

Ressourcenproduktivität

Beispiele auf internationaler Ebene



Ressourcenmanagement in globalen Konsum- und Produktionssystemen

Michael Kuhndt

UNEP / Wuppertal Institute Collaborating
Centre on Sustainable Consumption and Production

In Kooperation mit:

Christa Liedtke
Wuppertal Institut



UNEP/WUPPERTAL INSTITUTE COLLABORATING
CENTRE ON SUSTAINABLE
CONSUMPTION AND PRODUCTION

Ressourcenproduktivität

Beispiele auf internationaler Ebene



Wettbewerbsfähigkeit
in globalen Produktketten

Wettbewerbsfähigkeit
in globalen Produktketten

Ressourceneffizienz –
ein globales Thema

Entwicklung durch
Ressourceneffizienz

Die Ressourceneffizienz
in Unternehmen

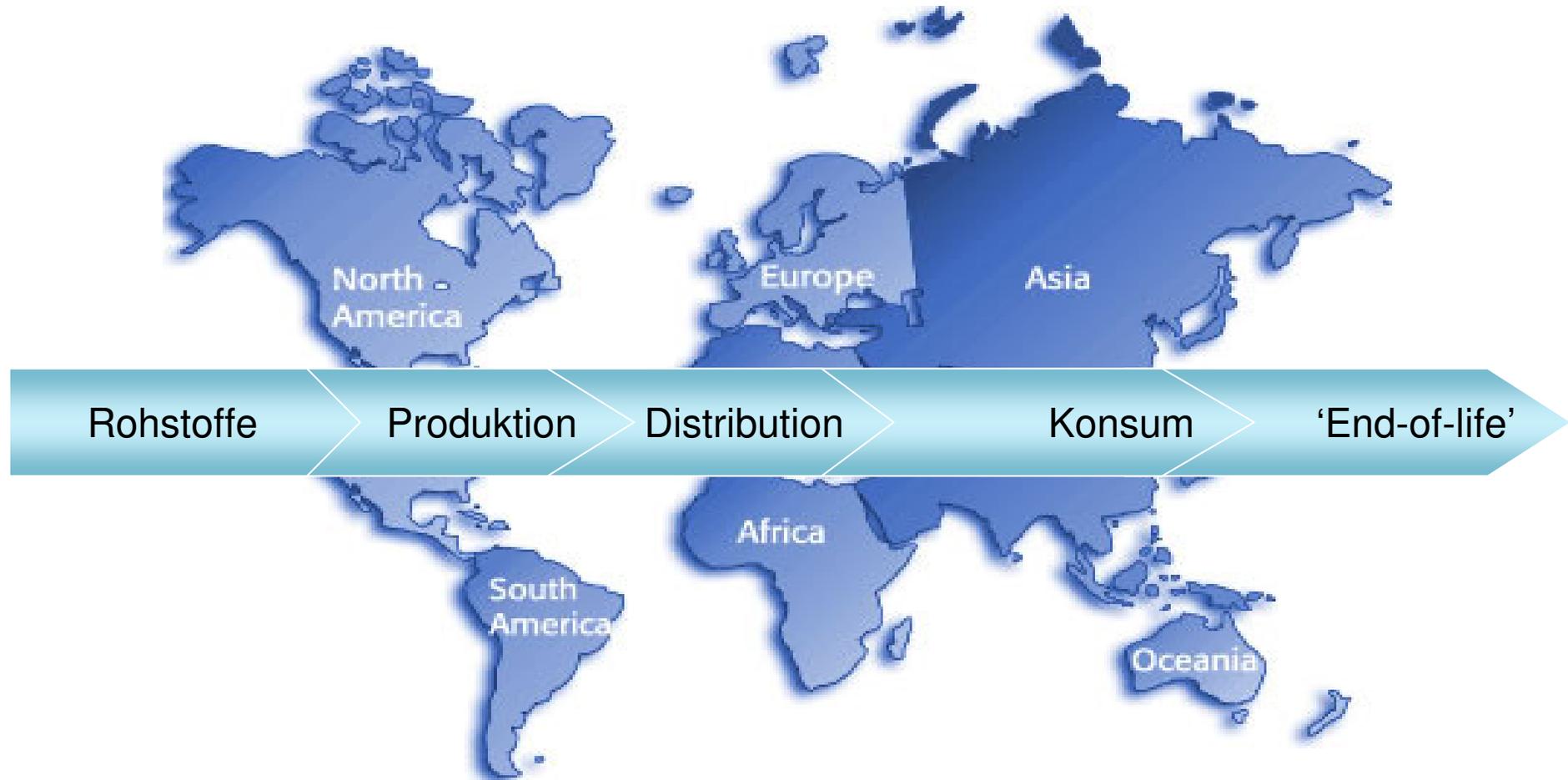
Ressourceneffizienz für
nachhaltigen Konsum



UNEP/WUPPERTAL INSTITUTE COLLABORATING
CENTRE ON SUSTAINABLE
CONSUMPTION AND PRODUCTION

Wettbewerbsfähigkeit in globalen Produktketten

Globale Ketten



Wettbewerbsfähigkeit in globalen Produktketten

Globale Ketten und lokale Themen



Industrienationen

- ~ 20% des ökologischen Rucksacks
- ~ 80% der Wertschöpfungskette

Rohstoffe

Produktion

Distribution

Konsum

'End-of-life'

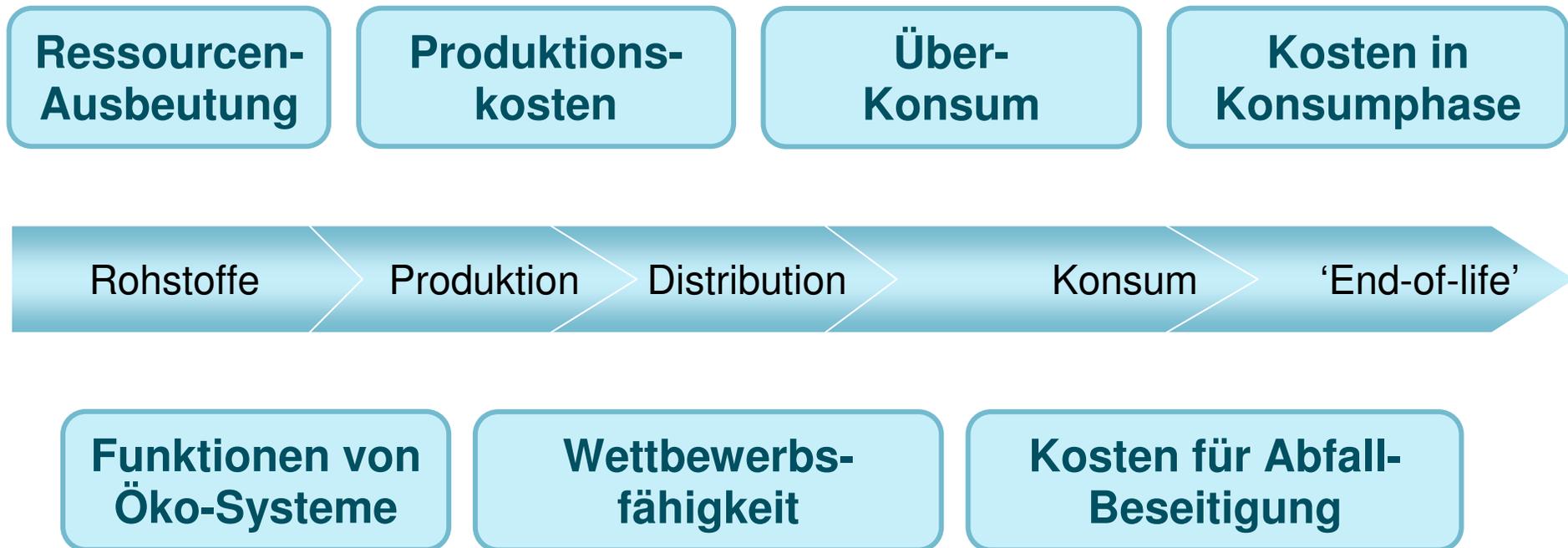


Entwicklungsländer

- ~ 80% des ökologischen Rucksacks
- ~ 20% der Wertschöpfungskette

Wettbewerbsfähigkeit in globalen Produktketten

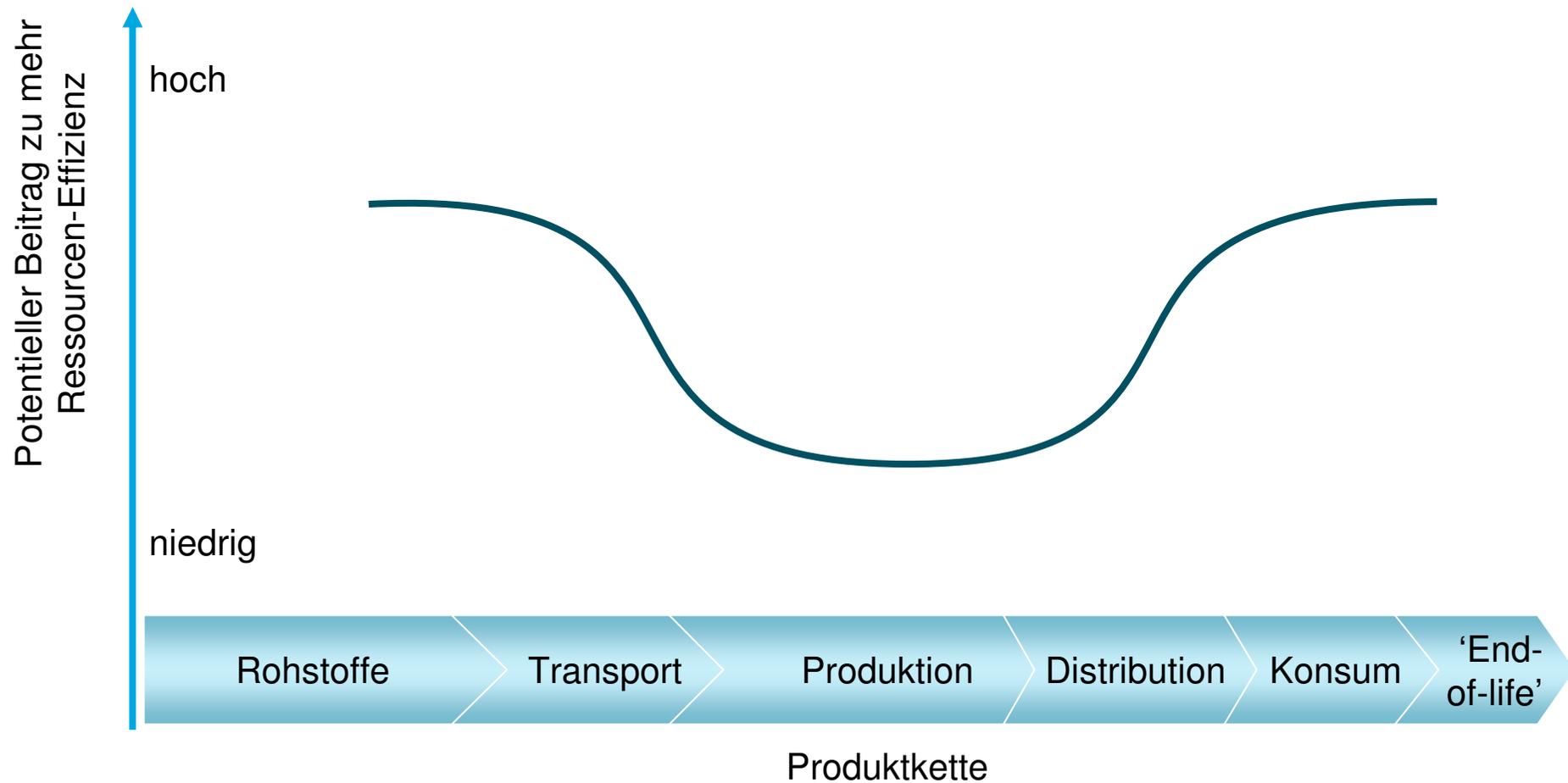
Ineffizienz hat einen Preis



Wettbewerbsfähigkeit in globalen Produktketten

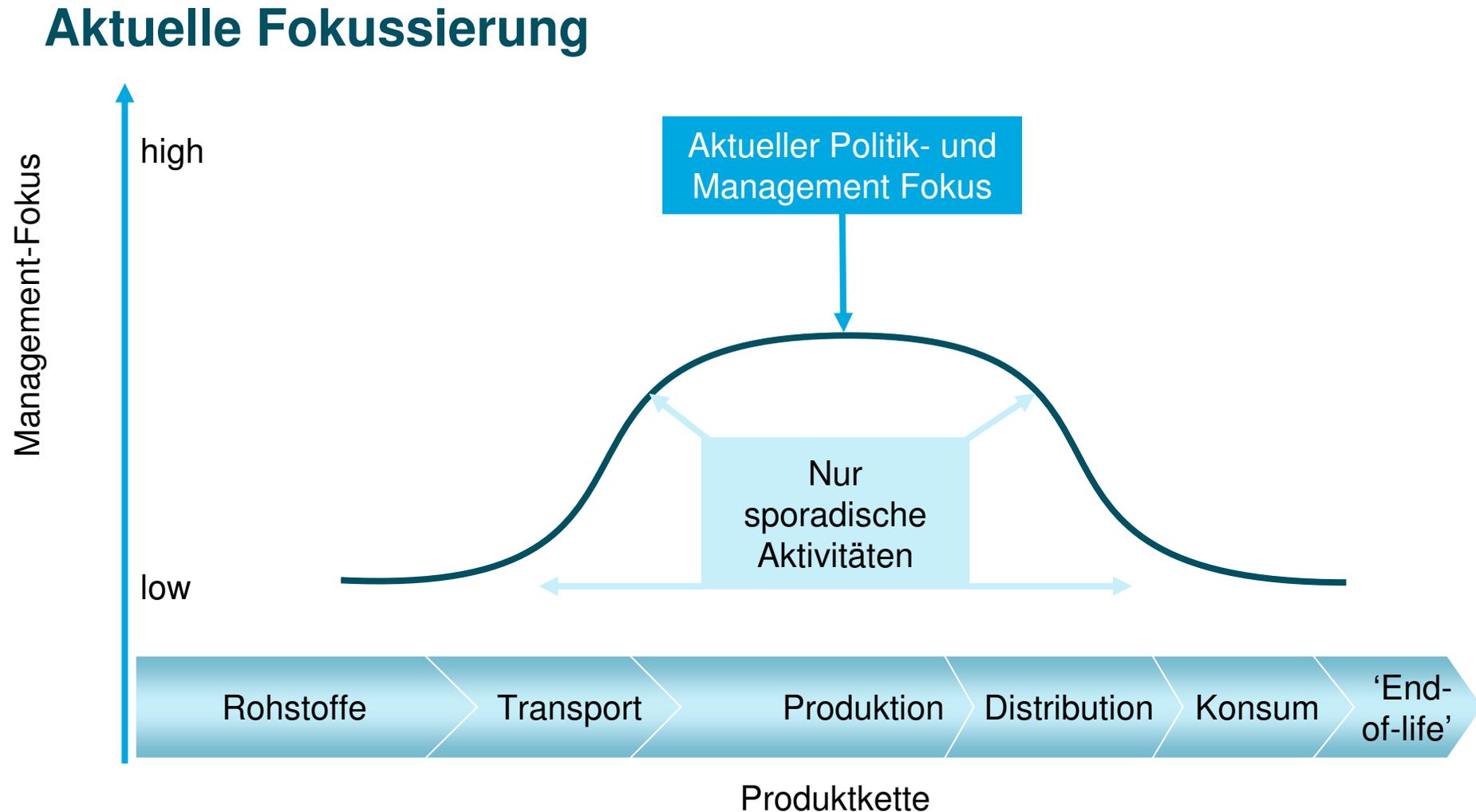
Chancen für Ressourceneffizienz

Chancen zur Steigerung der Ressourceneffizienz



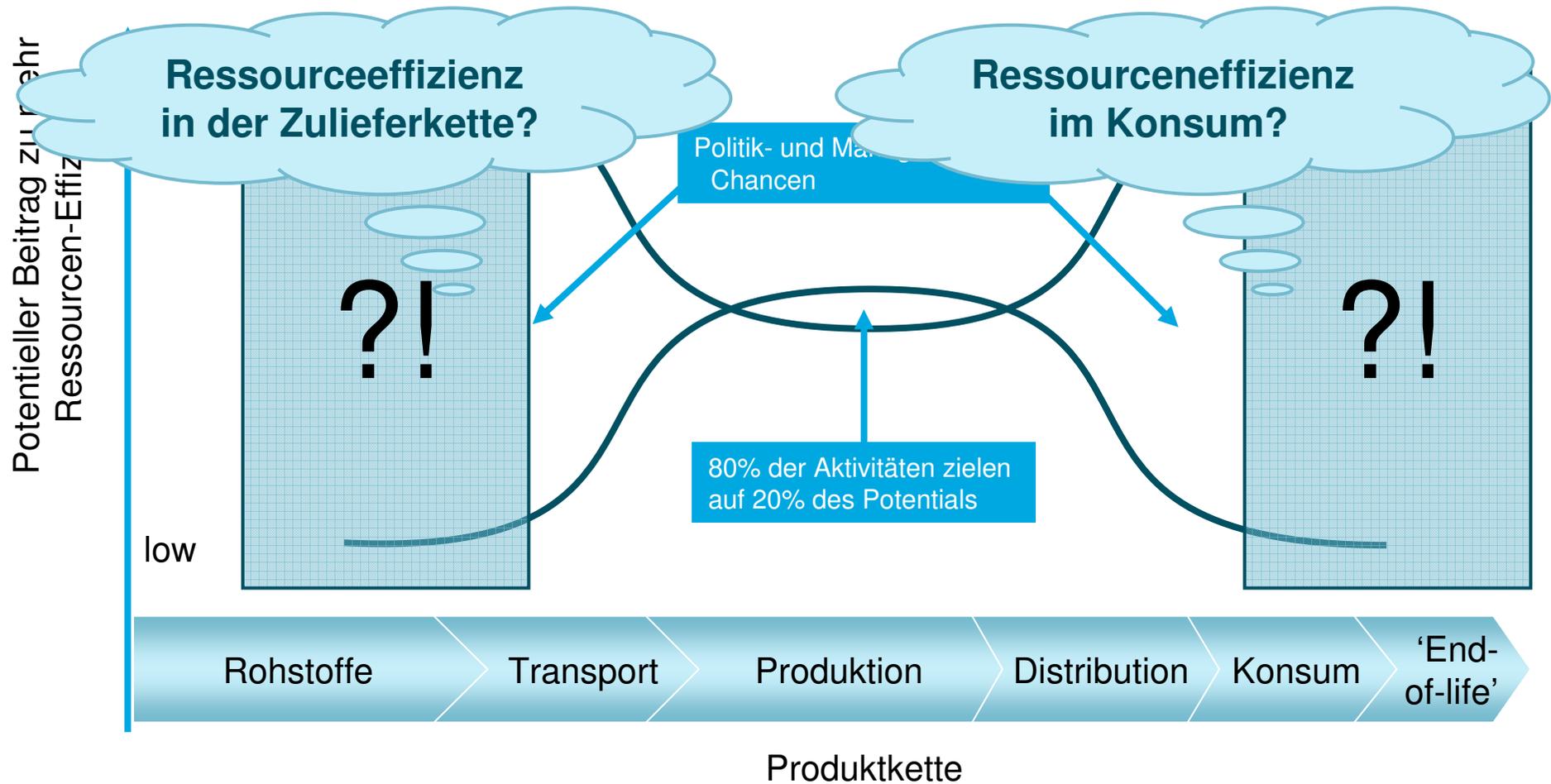
Wettbewerbsfähigkeit in globalen Produktketten

Aktuelle Fokussierung in Produktketten



Wettbewerbsfähigkeit in globalen Produktketten

Aktuelle Fokussierung passt nicht zu Chancen



Ressourcenproduktivität

Beispiele auf internationaler Ebene



Ressourceneffizienz –
ein globales Thema

Wettbewerbsfähigkeit
in globalen Produktketten

Ressourceneffizienz –
ein globales Thema

Entwicklung durch
Ressourceneffizienz

Die Ressourceneffizienz
in Unternehmen

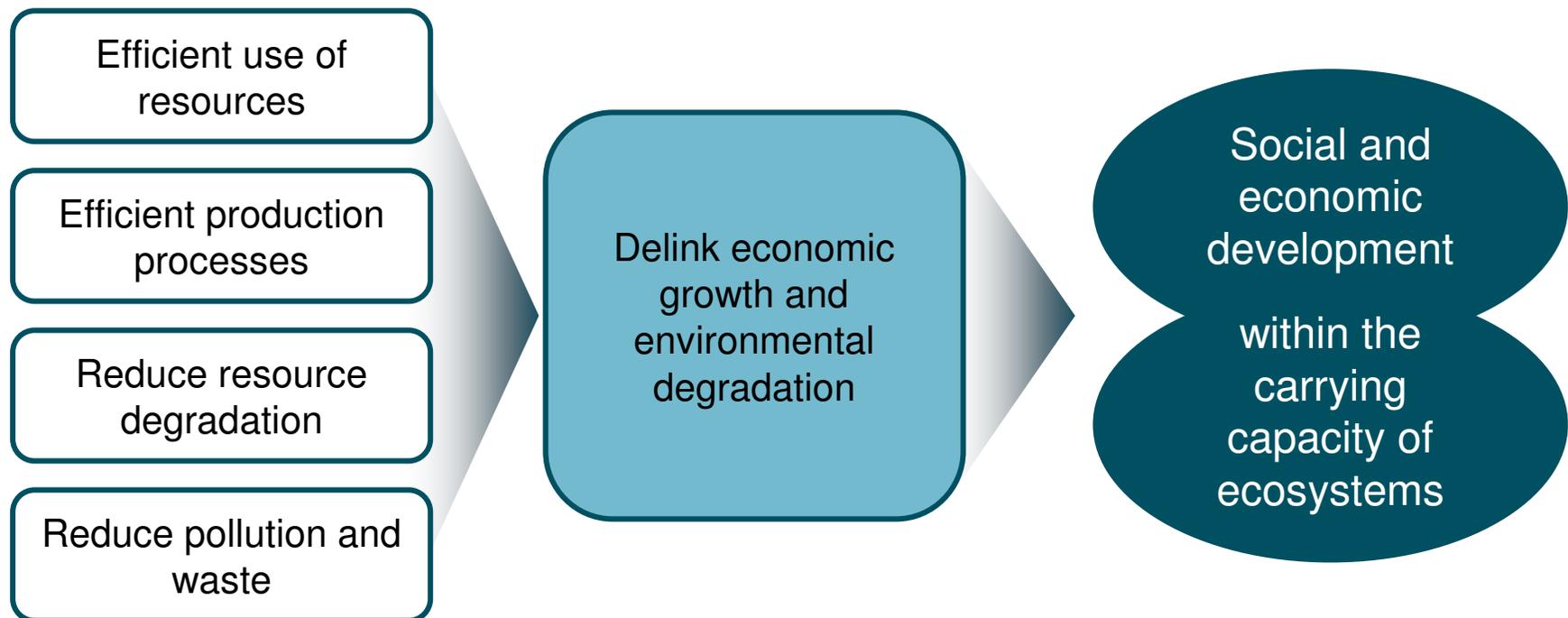
Ressourceneffizienz für
nachhaltigen Konsum



UNEP/WUPPERTAL INSTITUTE COLLABORATING
CENTRE ON SUSTAINABLE
CONSUMPTION AND PRODUCTION

Johannesburg Plan of Implementation

Changing unsustainable patterns of consumption and production



Ressourceneffizienz – ein globales Thema

Die vier Elemente des Marrakesch Prozesses

Marrakech Process

Organizing regional consultations
in all regions to identify needs and priorities for sustainable consumption and production

Building regional strategies and implementation mechanisms with regional and national ownership;

Implementing concrete programmes and projects on the regional, national and local levels;

Monitoring and evaluating progress and exchanging information and experience at the international level.

10-year framework of programmes in support of regional and national initiatives to accelerate the shift towards sustainable consumption and production

Ressourcenproduktivität

Beispiele auf internationaler Ebene



Entwicklung durch
Ressourceneffizienz

Wettbewerbsfähigkeit
in globalen Produktketten

Ressourceneffizienz – ein
globales Thema

Entwicklung durch
Ressourceneffizienz

Die Ressourceneffizienz
in Unternehmen

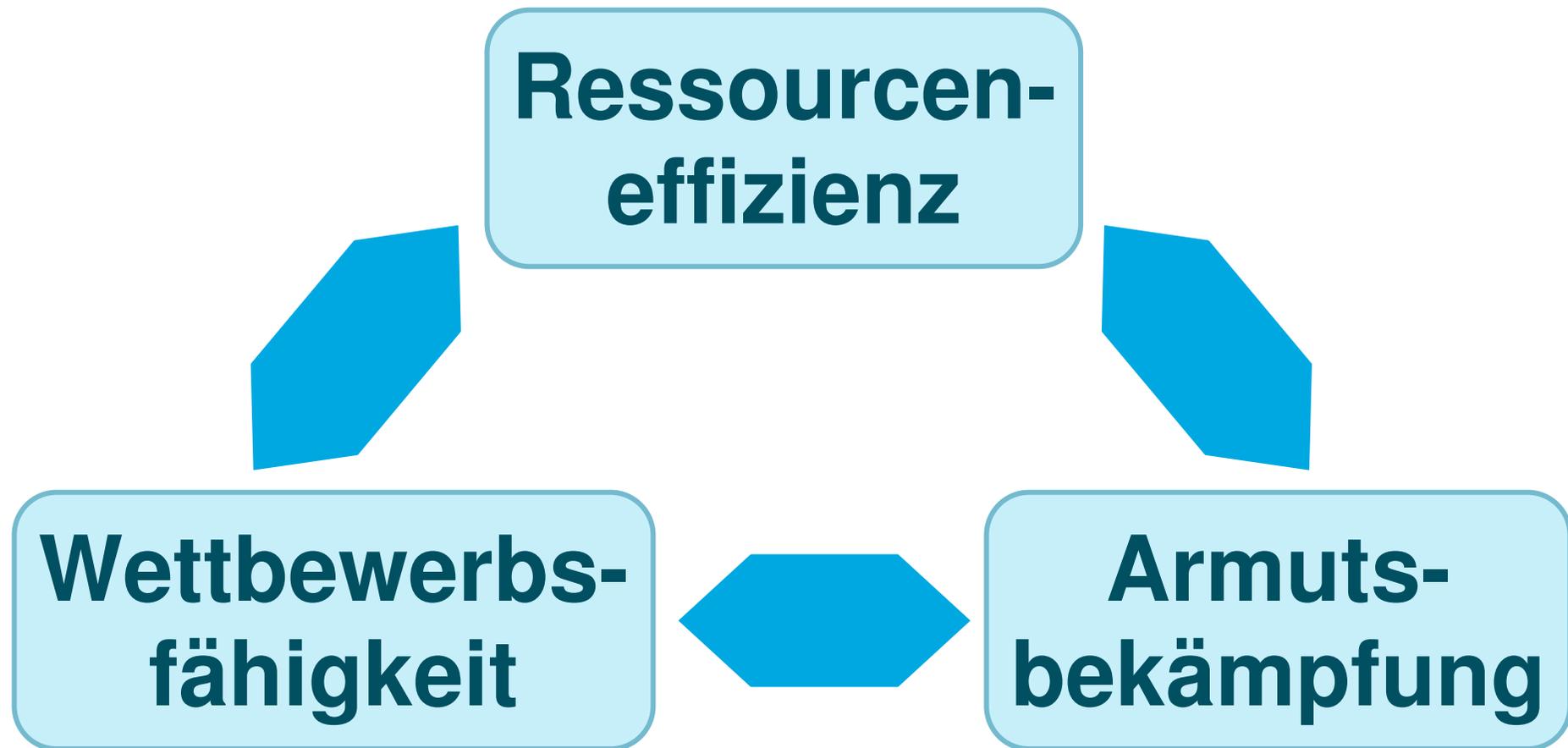
Ressourceneffizienz für
nachhaltigen Konsum



UNEP/WUPPERTAL INSTITUTE COLLABORATING
CENTRE ON SUSTAINABLE
CONSUMPTION AND PRODUCTION

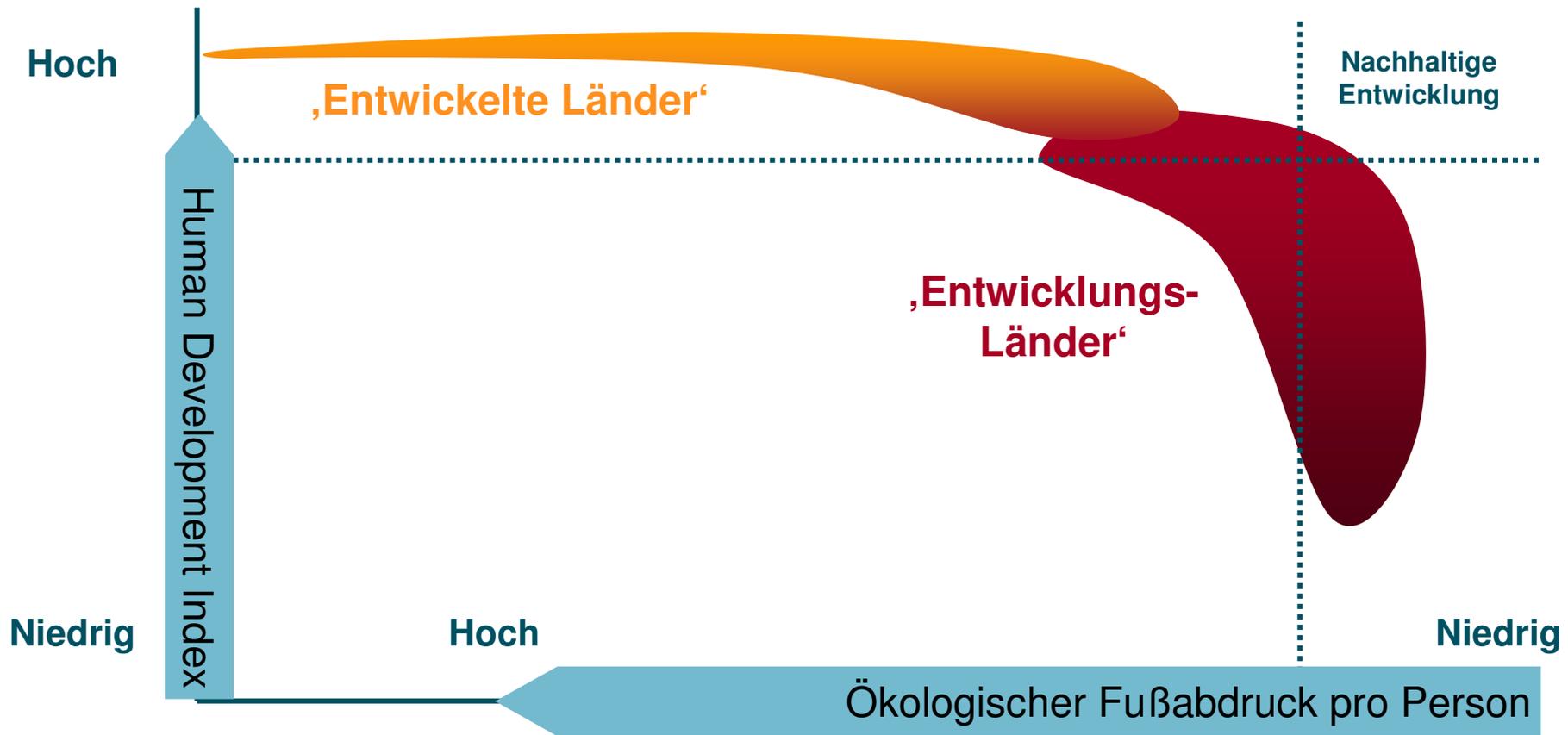
Entwicklung durch Ressourceneffizienz

Drei Ziele – im Einklang?



Entwicklung durch Ressourceneffizienz

Entwicklung und Ressourcen hängen zusammen

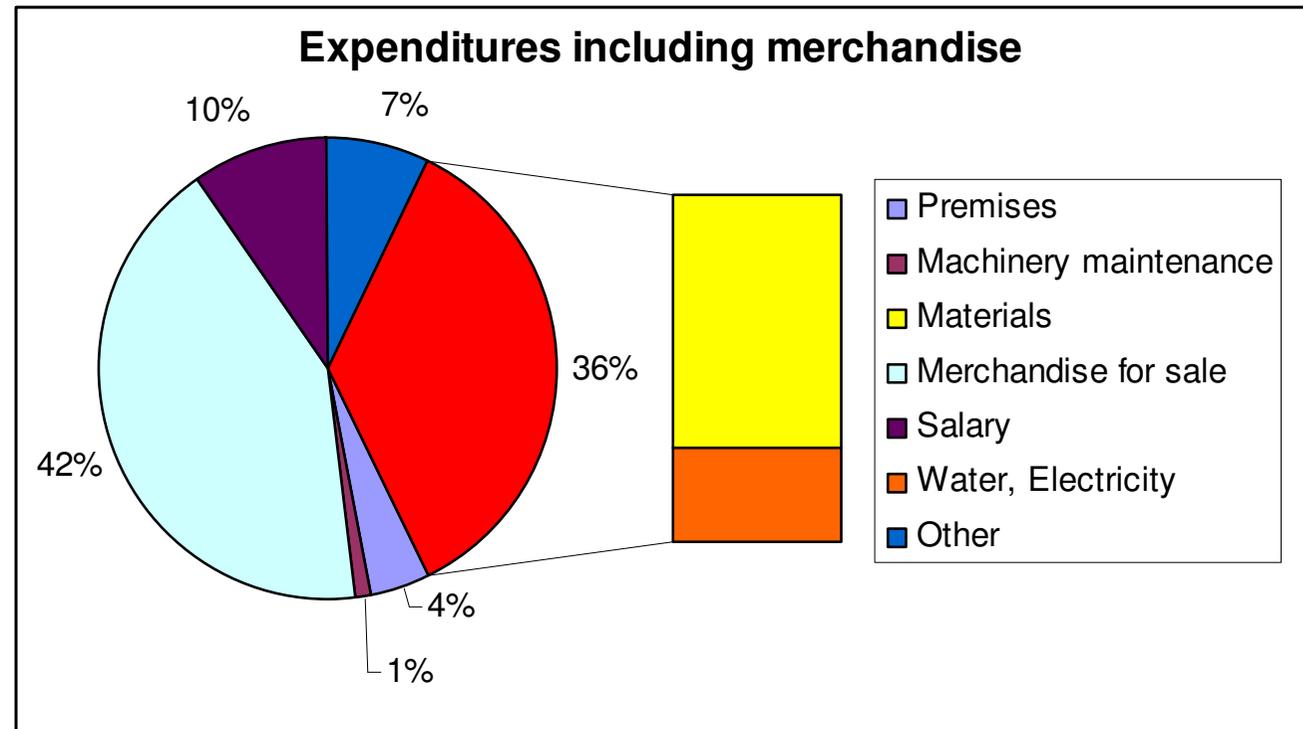


Quelle: WWF 2005

KMU in Entwicklungsländern

Kostenstruktur von Mikro-Unternehmen in Mexiko:
Kosten für Materialien & Energie 3.6 mal so hoch wie Löhne.

Ressourcen-Effizienz kann Mittelstand stärken

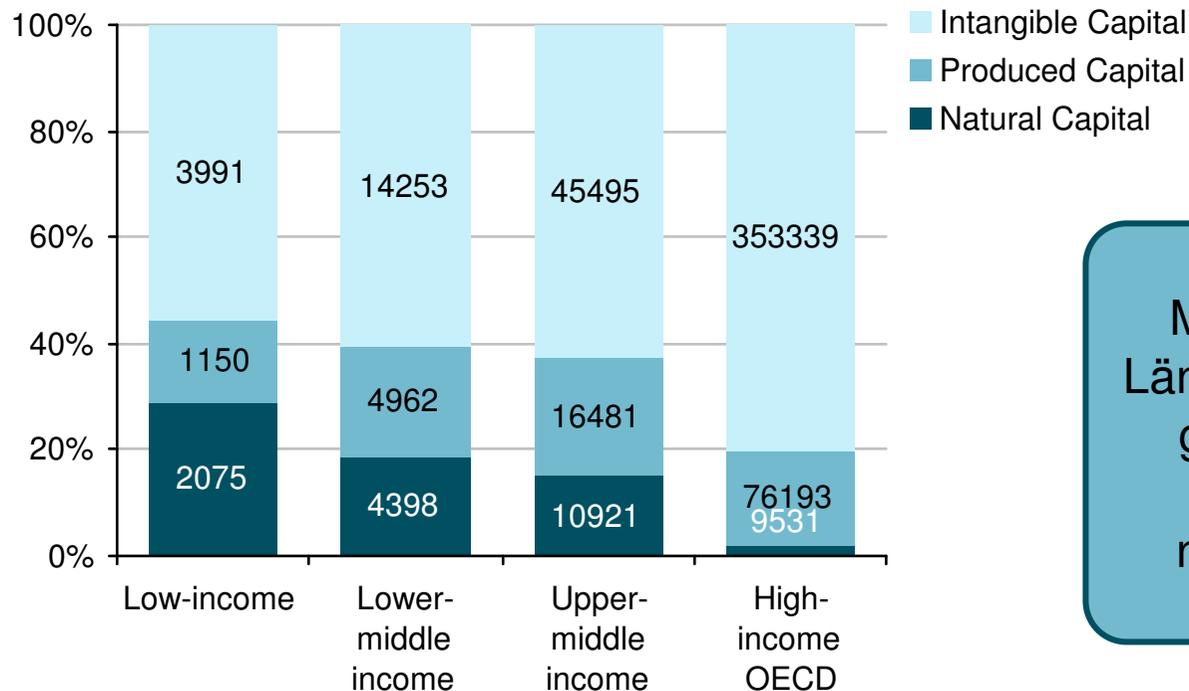


▶ Markt für Umwelttechnologie

Entwicklung durch Ressourceneffizienz

Die Abhängigkeit armer Länder von natürlichem Kapital

Natürliches Kapital zählt

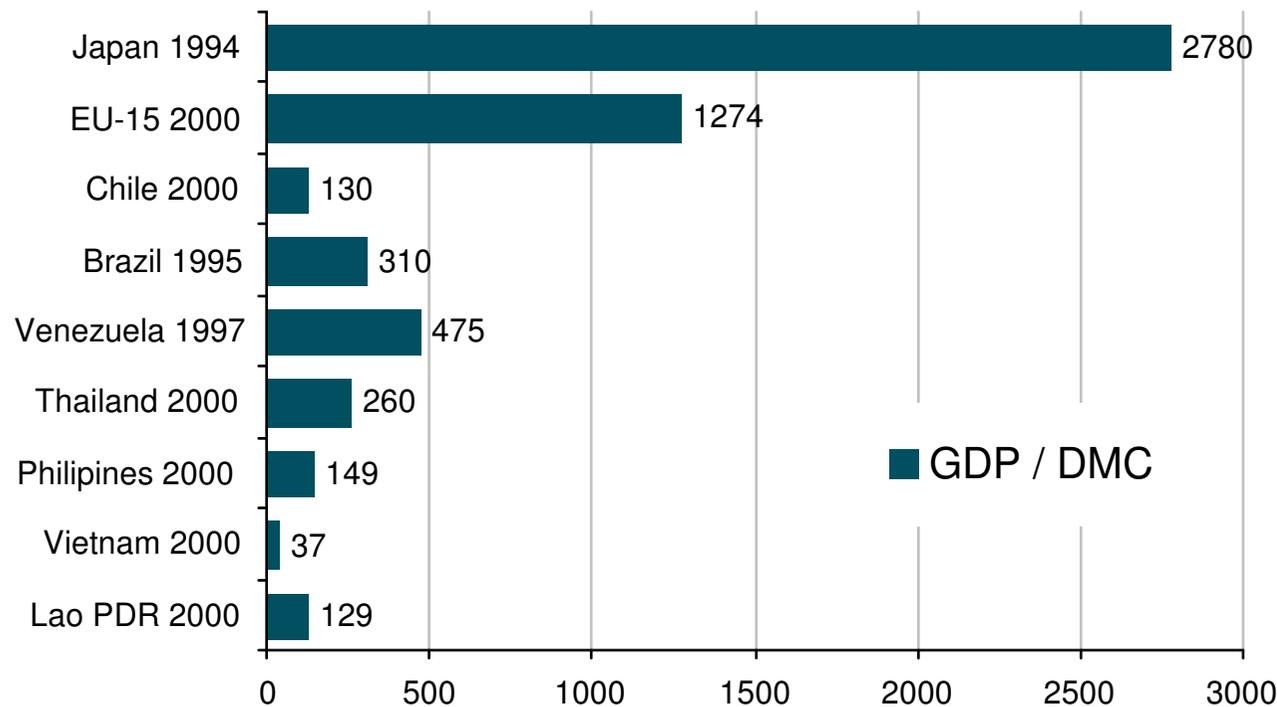


Menschen in armen Ländern beziehen einen größeren Teil ihres Einkommens aus natürlichem Kapital

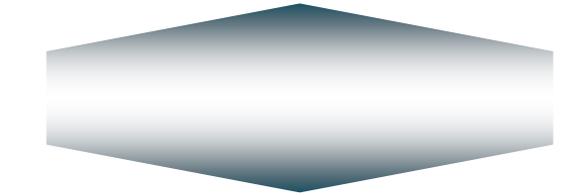
Natural Capital = Agriculture land + Sub-soil assets + Forst resources + Protected areas

Quelle: World Bank 1999

Große Unterschiede bei der Effizienz



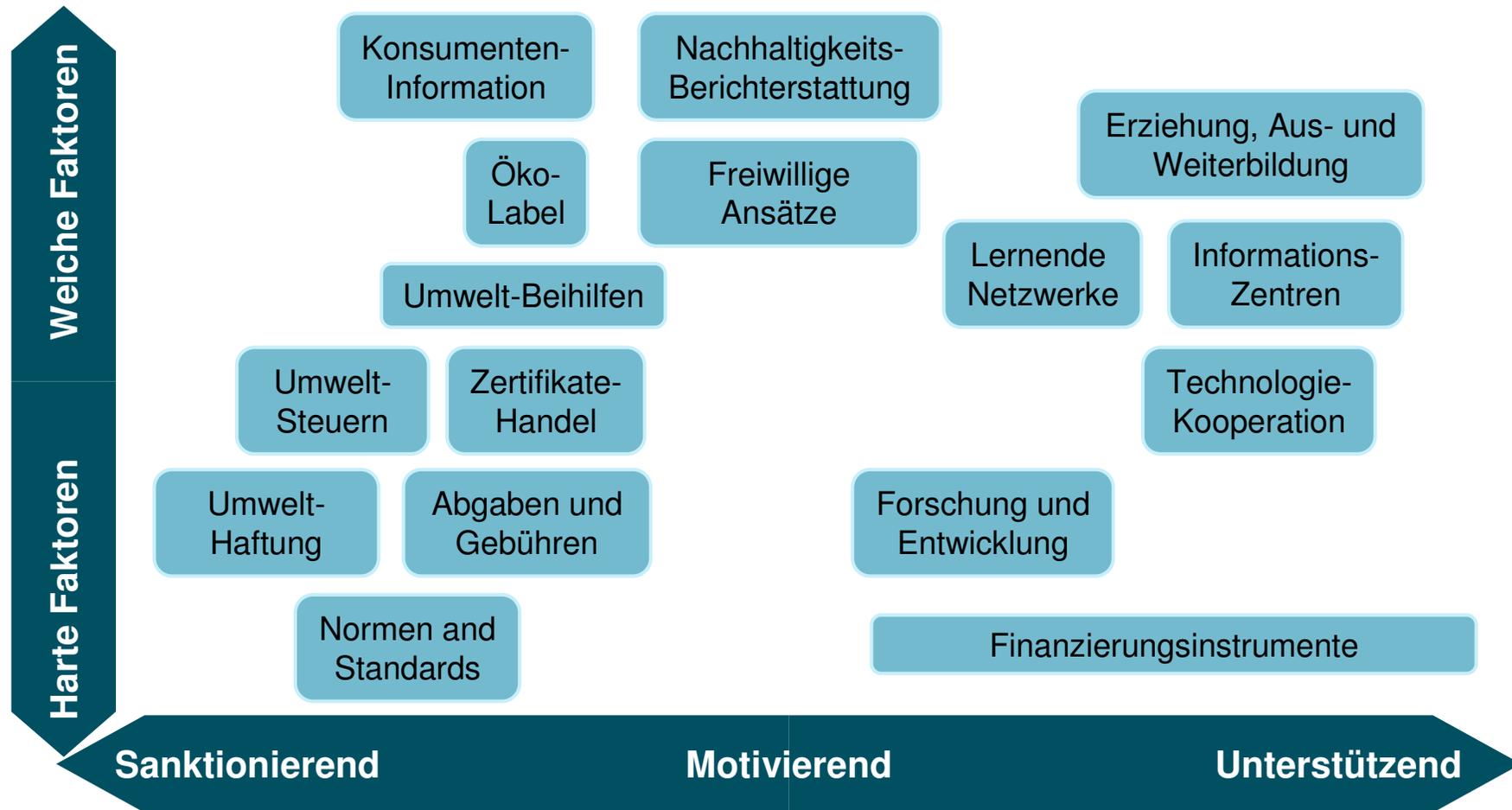
Zwischen Entwicklungs- und Industrieländern



Zwischen Entwicklungsländern

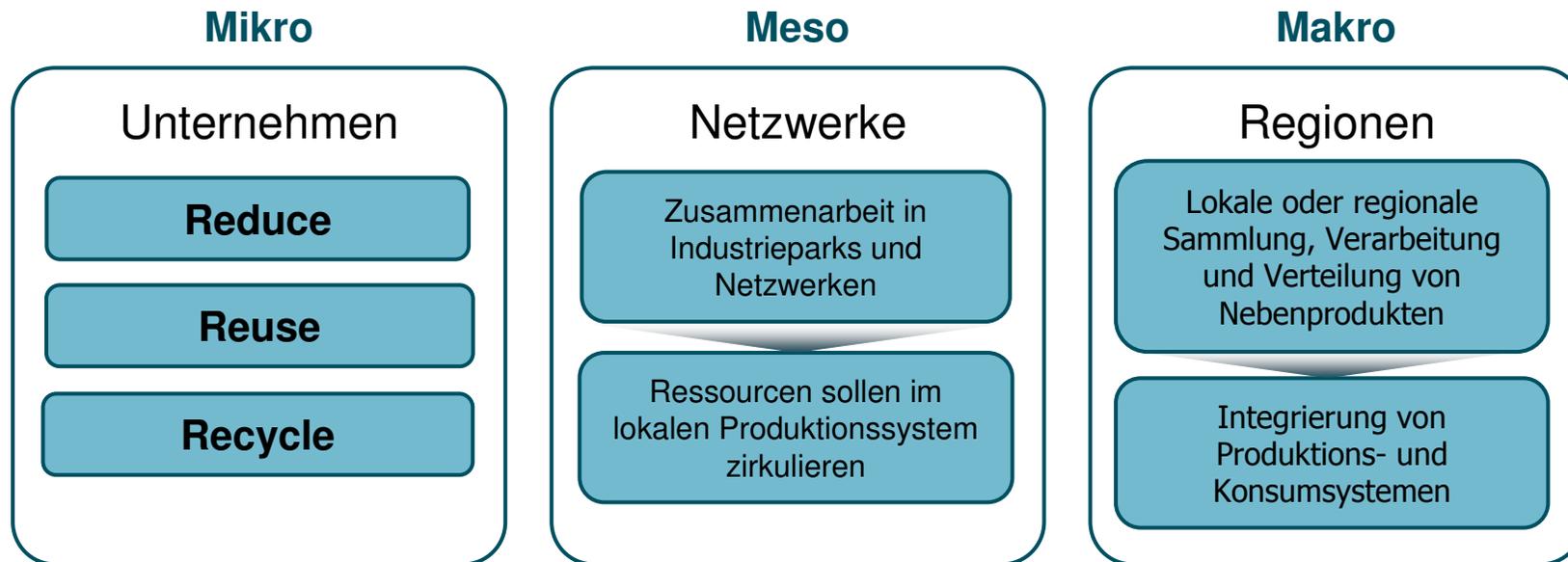
Quelle: Eisenmenger und Schandl 2003

Politikmaßnahmen für Ressource-Effizienz



Quelle: CSCP

„Circular Economy“ in China



„all-around well-being society“

„Green GDP“ in China, Korea und den Philippinen

Ressourcen-Verbrauch in nationalen Statistiken

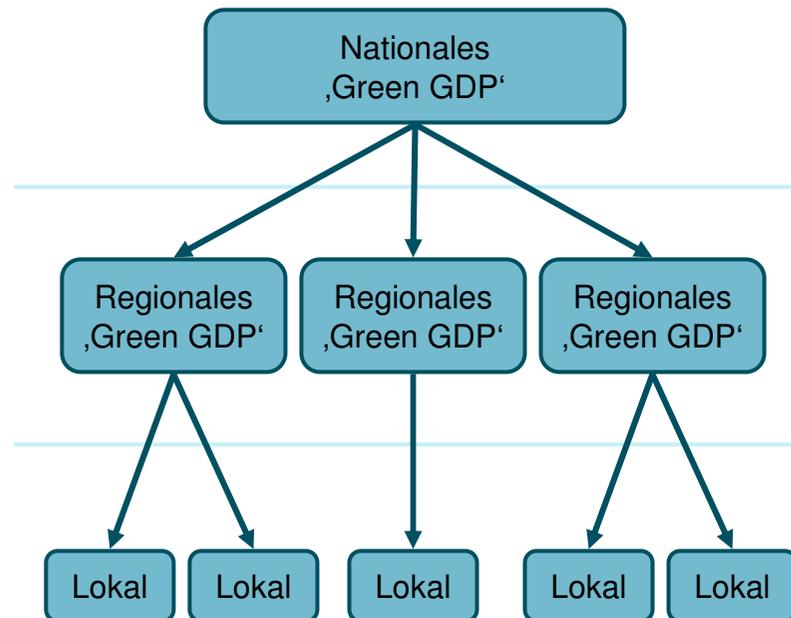
Nicht monetarisiert, nicht systematisch
mit BIP verbunden

Berechnung des ‘Green GDP’

Traditionelles BIP

– Kosten für Ressourcenverbrauch

– Umweltschäden durch ökonomische Aktivitäten



Schrittweise Umsetzung hat begonnen

Ressourcenproduktivität

Beispiele auf internationaler Ebene



Die Ressourceneffizienz in Unternehmen

Die Ressourceneffizienz in Unternehmen

Wettbewerbsfähigkeit in globalen Produktketten

Ressourceneffizienz – ein globales Thema

Entwicklung durch Ressourceneffizienz

Ressourceneffizienz für nachhaltigen Konsum



UNEP/WUPPERTAL INSTITUTE COLLABORATING
CENTRE ON SUSTAINABLE
CONSUMPTION AND PRODUCTION

Espaço ECO Foundation

Lateinamerikas „erstes Zentrum für angewandte Öko-Effizienz“

Unterstützt ökologisch und ökonomisch effiziente Produktion in Lateinamerika



Öko-Effizienz Trainings für Unternehmen
und Multiplikatoren

Wissen über
existierende
Konzepte

Entwicklung
innovativer
Lösungen

Kooperation

BASF **gtz**
The Chemical Company

Ressourcenproduktivität

Beispiele auf internationaler Ebene



Wettbewerbsfähigkeit
in globalen Produktketten

Ressourceneffizienz – ein
globales Thema

Entwicklung durch
Ressourceneffizienz

Die Ressourcen-Innovation in
Unternehmen

Ressourceneffizienz für
nachhaltigen Konsum

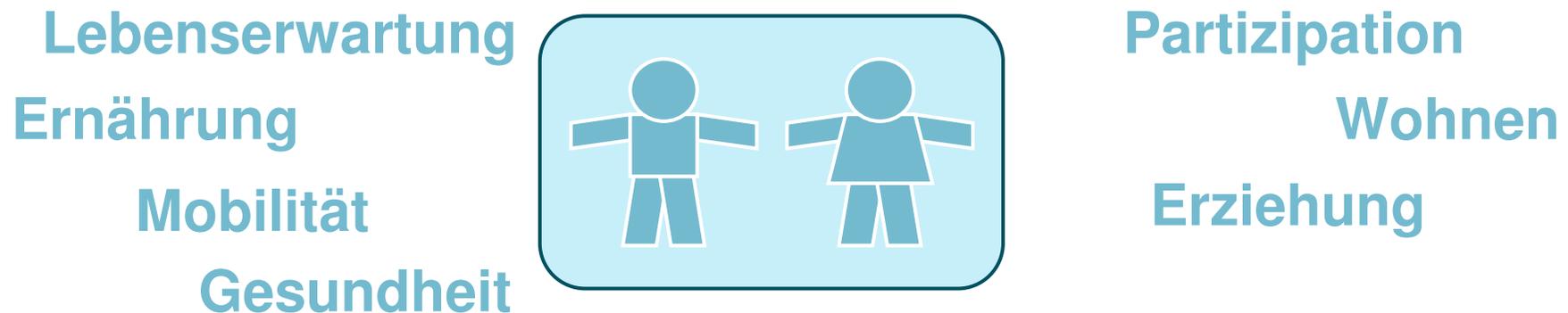
Ressourceneffizienz für
nachhaltigen Konsum



UNEP/WUPPERTAL INSTITUTE COLLABORATING
CENTRE ON SUSTAINABLE
CONSUMPTION AND PRODUCTION

Ressourcenverbrauch

Produktion und Konsum



Armutsreduzierung

Lebensqualität

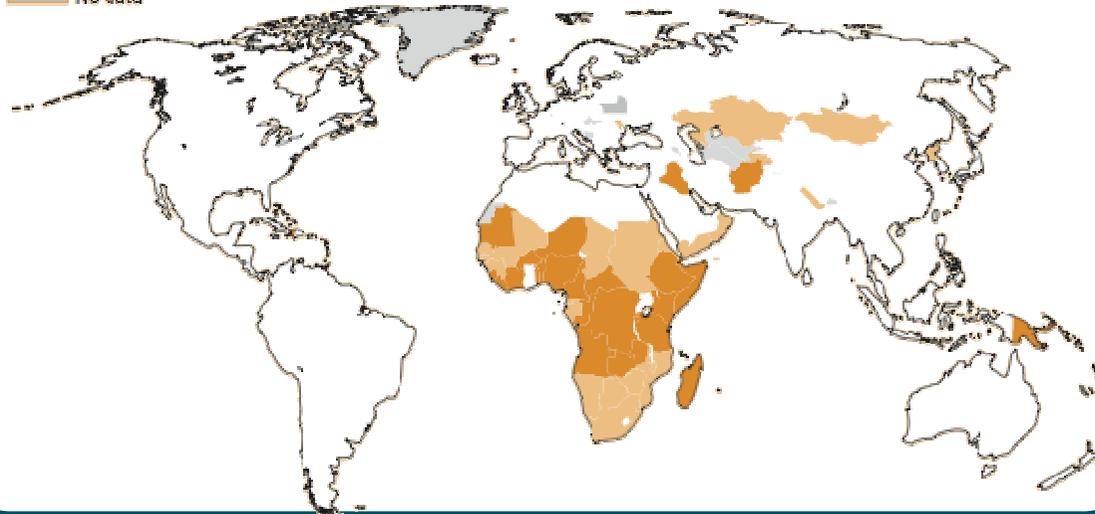
Armut

**In vielen
Regionen:**

Konsumniveau
muss steigen,
damit
menschliche
Bedürfnisse
befriedigt
werden können

Top priority
High priority
No data

Länder-Prioritäten für “human development”



Quelle: UNDP 2004

Die transnationale Verbraucherklasse



Wer?

Menschen mit Konsummustern ähnlich denen in Industrieländern (>7000 USD BIP)

Wo?

- 1.7 Milliarden Mitglieder, von denen
- Die Hälfte in Entwicklungsländern
 - 362 Millionen in China und Indien, mehr als in Europa

In den nächsten Jahren wird die transnationale Verbraucherklasse am stärksten in den Entwicklungsländern wachsen.

Quelle: Bentley 2003: Leading consumer classes in countries, 2002

Ressourcenproduktivität

Beispiele auf internationaler Ebene

